

II-6894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIC ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/48-4/92

3013 IAB
 1992 -07- 21
 zu 3130 1J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Kukacka und Kollegen vom 5. Juni 1992,

Zl. 3130/J-NR/1992 "Lärmschutzmaßnahmen entlang
 der Bahnstrecke Passau - Wels
 (Regionalanliegen Nr. 104)

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Bis wann wird der Bahnlärmkataster für das Bundesland Ober-
 österreich fertiggestellt sein?"

Die Fertigstellung des Katasters ist 1993 geplant.

Zu den Fragen 2 und 3:

"Welche konkreten Lärmschutzmaßnahmen sind entlang der Bahn-
 strecke von Passau nach Wels geplant?"

"In welchen Bereichen sind konkrete Maßnahmen geplant?"

Die Dringlichkeitsreihung, Planung und Realisierung konkreter
 Lärmschutzmaßnahmen in einzelnen Streckenabschnitten erfolgt
 auf der Grundlage der Schallimmissionskataster, wodurch
 sichergestellt wird, daß die am stärksten belasteten Bereiche
 vorrangig behandelt werden.

Zu den Fragen 4 und 5:

"Ist die besondere Dringlichkeit von Lärmschutzmaßnahmen ent-
 lang der Bahnstrecke Passau nach Wels im Bereich des Kurortes
 Bad Schallerbach den ÖBB bzw. dem BM für öffentliche Wirt-
 schaft und Verkehr bekannt?"

- 2 -

Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind innerhalb des nächsten Jahres in diesem Bereich geplant?"

Wie bereits ausgeführt, wird die Dringlichkeit von Lärmschutzmaßnahmen an Hand des Schallimmissionskatasters beurteilt. Die Festlegung konkreter Maßnahmen erfolgt aufgrund von Detailprojekten. Bei den Detailprojekten werden die Besonderheiten von Kurgebieten speziell berücksichtigt.

Zu den Fragen 6 und 7:

"In welcher Höhe sind im Jahr 1992 im ÖBB-Budget Mittel für Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen?

Welcher Teil davon entfällt auf Oberösterreich?"

Hinsichtlich der unmittelbaren Lärmschutzmaßnahmen auf dem gesamten Streckennetz der ÖBB sind für das Jahr 1992 insbesondere folgende Projekte mit folgenden Kosten hervorzuheben:

Projekt	Kosten
Großverschiebebahnhof Villach Süd	63 Mio S
Schoberpaß	3 Mio S
Tauernstrecke	2 Mio S
Westbahnstrecke	6 Mio S
<hr/>	
Gesamtsumme für Lärmschutzmaßnahmen	74 Mio S

Darüber hinaus wird im gesamten Bundesgebiet im Rahmen von Infrastrukturausbauten und Modernisierungen auf eine optimierte Ausführung (insbesondere auf dem Oberbau- und Brückenbausektor) mit dem Ziel einer bestmöglichen Schallreduktion Bedacht genommen.

- 3 -

Zu Frage 8:

"Sind Sie bereit, möglichst rasch ein umfassendes Lärmschutzkonzept zur Vermeidung von Bahnlärm entlang der Bahnstrecke von Passau nach Wels, insbesondere im Bereich des Kurortes Bad Schallerbach, vorzulegen?"

Mein Ressort hat ein Modell für die schalltechnische Sanierung von Bestandstrecken entwickelt, welches den Ländern in Kürze übermittelt werden wird. Im Zuge der Erstellung der Immissionskataster wird selbstverständlich auch die Strecke von Wels nach Passau untersucht.

Zu den Fragen 9 und 10:

"Sind Mittel und in welcher Höhe für Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Kurortes Bad Schallerbach in dem Jahre 1992 und 1993 vorgesehen?

Wenn nein, warum nicht?"

Vorerst sind noch keine Mittel vorgesehen. Im Rahmen der Erstellung von Detailprojekten können erste finanzielle Abschätzungen vorgenommen werden.

Wien, am 15. Juli 1992

Der Bundesminister

